

Schweigende Schwaiger und wütende Leipziger

09.11.2015 13:01 von Johannes Oswald

Am Samstag fuhren die Grafinger Bundesligavolleyballer nach Schwaig. Der SV Schwaig wollte nach der bitteren Niederlage gegen Eltmann in der Vorwoche Wiedergutmachung und begann entschlossen und sehr stark. Nach dem 21:25 im ersten Satz folgte ein deutliches 14:25. Im zweiten Durchgang waren die Aufschläge der Schwaiger zu gut und es wurde extrem deutlich. Die Grafinger waren ratlos, doch kämpften weiter. Das Team um Alex Hezareh konnte den Satz schnell abhaken und spielte ab dem dritten Satz mit noch mehr Risiko. "Wir sind einfach volles Risiko gegangen und haben alles getroffen!", beschreibt Libero Matthias Schütze die Einstellung der Mannschaft. Mit voller Energie in der Block-Feldabwehr, aggressiven Aufschlägen und stabiler Annahme zog man den Schwaigern den Zahn. Das Publikum sah entfesselte Grafinger und ratlose Schwaiger. Die Bank und ein halbes Dutzend Grafinger Fans machten ordentlich Stimmung und erfüllte die Halle mit lauten Grafing-Grafing Rufen. Jetzt spielte sich das Team in einen Rausch und machte Punkt für Punkt. Mit extremen Kraftaufwand und toller Leistung drehte man das Spiel. 25:18 und 25:20 gewann man die nächsten beiden Durchgänge. Im Tie-Break ließ man nicht locker und holte sich mit 15:12 den ersten Auswärtserfolg der noch jungen Saison. "Ehrlich gesagt habe ich im zweiten Satz kurz gedacht, in ner halben Stunde fahren wir wieder heim. Doch was die Jungs gezeigt haben ist unglaublich. Das Team spielt wie aus einem Guss und hat absolut verdient gewonnen.", freute sich Manager Johannes Oswald.

Am Sonntag dann ein ähnliches Bild. Diesmal war die Favoritenrolle noch klarer verteilt. Als ungeschlagener Tabellenführer gaben sich die L.E. Volleys aus Leipzig die Ehre. Das Publikum sah perfektes Volleyball. Im ersten und zweiten Satz spielte Leipzig atemberaubend guten Volleyball und ließ den Grafingern keine Chance. Mit 16:25 und 15:25 ging es in die 10 Minuten Pause. Doch wie schon am Vortag steckte das Grafinger Team nicht auf und spielte sich in einen Rausch. Wieder ging man volles Risiko und wieder war der Gegner überrascht von der kämpferischen Gegenwehr. Jetzt klappte bei Grafing alles und die Zuschauer feierten jeden Punkt frenetisch. Angeheizt von DJ Martin und Moderator Udo entwickelte sich die Halle in ein Tollhaus. Mit 25:13 und 25:15 nahm man dem unangefochtenen Tabellenführer einen Punkt ab. Schon ein Riesenerfolg und absolut nicht eingeplant. Angefeuert und gefeiert von einer tollen Kulisse ging das Team aufs Feld und erkämpfte sich den Sieg. Mit 15:12 zog man den Leipzigern den Zahn und bescherte den Gästen die erste Saisonniederlage. Die Grafinger Spieler lagen sich in den Armen, ließen sich vom Publikum feiern und alle Grafinger Volleyballfans jubelten und strahlten übers ganze Gesicht. "Diesen Tag müsst ihr euch noch oft in Erinnerung rufen, heute haben wir was unglaubliches vollbracht.", meinte Ehrenpräsident Günter Schmidt nach dem Spiel. Er sah gemeinsam mit 350 Fans ein unglaubliches Volleyballspiel mit extrem starken Grafingern. Die Leipziger waren enttäuscht und wütend und Grafing freute sich über ein unglaubliches Wochenende. Der Dank gilt allen Zuschauern, Fans, Trainern, Helfern und Spielern für ein echtes Spektakel am Sonntagabend. "So eine Stimmung habe ich in der Jahnsporthalle selten erlebt. Bei der Aufstiegsrelegation das letzte Mal, aber da war ich noch ein Kind. Riesenkompliment an alle Beteiligten. Dieser Sieg war eine unfassbare Leistung. Danke!", war Manager Johannes Oswald glücklich.